

11. Mitgliederversammlung des Deutschen Naturschutzrechtstags e.V. (DNRT)

- Protokoll -

Ort: Helmholtz-Gesellschaft, Berlin
Datum: 7. November 2023
Dauer: 13.30 - 15.15 Uhr

Persönlich anwesend: Prof. Dr. Detlef Czybulka (Versammlungsleiter bis zur Vorstandswahl, TOP 8), Prof. Dr. Wolfgang Köck (UFZ – Versammlungsleiter ab der Vorstandswahl, TOP 8), Elke Meier

Per Videokonferenz zugeschaltet: RA Peter Fischer-Hüftle, Dr. Katrin Täufer, Dr. Katja Rodi (Univ. Greifswald), Dr. Liane Radespiel, RA Dr. Peter Francesconi (Protokollführer), PD Dr. Till Markus, LL.M., RA Dr. Peter C. Mohr, Hermann Baier, Rudolf Deile (Naturschutz Initiative e.V.), Ass. iur. Jochen Schumacher

TOP 1: **Formalia: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Genehmigung der Tagesordnung, Genehmigung des Protokolls der 9. Mitgliederversammlung vom 9. November 2022**

Die diesjährige 11. Mitgliederversammlung des DNRT e.V. findet als Präsenzveranstaltung statt. Vereinsmitglieder, die nicht persönlich teilnehmen konnten, waren digital per Zoom zugeschaltet (Videokonferenz). Die anwesenden Mitglieder haben sich über Computer auf die Zoom-Plattform eingewählt und kommunizieren über PC-Mikrofon und PC-Kamera. Die ordnungsgemäße Einladung entsprechend § 8 Abs. 3 S. 2 der Satzung wird festgestellt. Die Tagesordnung und das Protokoll der 10. Mitgliederversammlung vom 9. November 2022 lagen der Einladungs-E-Mail als Datei bei. Über die Mittelverwendung, d.h. die finanzielle Förderung des 15. DNRT 2023 „Bergrecht und Naturschutz“ wurde im Grundsatz bereits auf der letzten Mitgliederversammlung entschieden (siehe TOP 11 des Protokolls der 10. Mitgliederversammlung vom 9. November 2022).

Beschluss: Die Tagesordnung und das Protokoll der 10. Mitgliederversammlung vom 9. November 2022 werden von den anwesenden Mitgliedern genehmigt.

TOP 2: Geschäftsbericht des Vorstands für das Jahr 2022

Am 30.6.2022 hat der DNRT e.V. ein „Interdisziplinäres Waldgespräch“ an der Juristischen Fakultät der Universität Augsburg veranstaltet, an dem Juristinnen und Juristen sowie Vertreter und Vertreterinnen der Forstwissenschaft teilgenommen haben. Gegenstand dieser interdisziplinären Fachtagung war die rechtliche Sicherung der Waldbiodiversität und die Vorbereitung einer rechtspolitischen Stellungnahme zur notwendigen Novellierung der Waldgesetze. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiteten Reformvorschläge für das Bundeswaldgesetz (BWaldG), u.a. ein Konzept für fachliche Anforderungen (dynamische Betreiberpflichten, obligatorische ökologische Mindestanforderungen für alle Waldbesitzer). Im Herbst 2022 hat der Vorstand des DNRT e.V. ein „Positionspapier Wald“¹ ausgearbeitet, das von der Mitgliederversammlung des DNRT e.V. verabschiedet wurde.

Prof. Dr. Czybulka hat bei der Reform des BWaldG auf Seiten der Naturschutzverbände ehrenamtlich mitgewirkt. Aktuell befindet sich der Entwurf des BWaldG, der u.a. verbindliche Vorgaben zur Waldbewirtschaftung enthalten soll, in der Ressortabstimmung. Ein Kabinettsbeschluss ist für das 1. Quartal 2024 geplant.

Das rein virtuelle Veranstaltungsformat des 15. DNRT 2023 wurde vom Vorstand als suboptimal bewertet. In Zukunft soll der DNRT wieder als Präsenzveranstaltung stattfinden, um einen direkten und persönlichen wissenschaftlichen Austausch zwischen den Tagungsteilnehmerinnen und Teilnehmern zu gewährleisten.

Der Tagungsbericht von Dr. Peter Francesconi zum 15. DNRT ist in der EurUP 2023 (Heft 3), 327-328 erschienen. Ein Teil der auf dem DNRT 2023 vorgetragenen Referate wurde bislang in verschiedenen Fachzeitschriften publiziert. Der Beitrag von Dr. Felix Kaiser mit dem Thema „Rechtliche (und wirtschaftliche) Relevanz der internationalen und europäischen Dimension des Bergbaus“ findet sich in der EurUP 2023 (Heft 3), 295-303.

Prof. Dr. Walter Frenz hat sein Referat „Bergbau und Naturschutzrecht“ in NuR 2023 (Heft 7), 433-441 publiziert. Der Beitrag von Prof. Dr. Bernd Lottermoser ist in Mining Report Glückauf 2023 (Ausgabe 4), 340-349 abgedruckt.

Dr. Kaiser, Prof. Dr. Frenz und Prof. Dr. Lottermoser haben die vom DNRT e.V. ausgelobte Frist zur Vorlage eines publikationsfähigen Manuskripts eingehalten. Der Publikationszuschuss i.H.v. jeweils EURO 250.- wurde an diese drei Autoren ausbezahlt.

Prof. Dr. Czybulka hat das Manuskript für sein populär-wissenschaftliches Buch „Der Schutz unserer Meere“ (ca. 300 Seiten) beim oekom-Verlag eingereicht (Erscheinungstermin: voraussichtlich April 2024).

Prof. Dr. Köck hat sich mit Vertretern des Forest Stewardship Council, einem virtuellen Forschungs- und Kompetenzzentrum unter dem Dach des UFZ, u.a. auch wegen einer Kooperation mit dem DNRT e.V. zu einem Fachgespräch getroffen.

¹ Position des Deutschen Naturschutzrechtstages zur beabsichtigten Reform des Waldgesetzes im Zeichen des Biodiversitätsschutzes, des natürlichen Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel, abrufbar unter https://www.naturschutzrechtstag.de/wp-content/uploads/2022/11/DNRT_Positionspapier_-Reform_Bundes_Waldgesetz-1.pdf.

Des Weiteren hat sich Prof. Dr. Köck mit dem Renaturierungsrecht der Europäischen Union und insbesondere mit dem geplanten Naturflächenbedarfsgesetz beschäftigt.

TOP 3: Kassenbericht 2022 der Schatzmeisterin

Das Vereinsvermögen zum 01.01.2022 betrug 4.571,94 EURO. Vom 01.01.-31.12.2022 wurden Einnahmen i.H.v. 4.805,86 EURO erzielt. Die Einnahmen setzen sich aus Mitgliedsbeiträgen i.H.v. EURO 1.515,00 und Spenden i.H.v. EURO 3.290,86 zusammen. Den Einnahmen standen Ausgaben i.H.v. 4.138,56 EURO in diesem Zeitraum gegenüber. Das Vereinsvermögen zum 31.12.2022 betrug 5.239,24 EURO. Aus dem Gesamtverhältnis von Einnahmen und Ausgaben (01.01.-31.12.2022) ergibt sich im Jahr 2022 ein positiver Saldo i.H.v. 667,30 EURO.

Es gibt keine Beanstandungen des Kassenberichts durch die Mitgliederversammlung und den Vorstand.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfung

Die Kassenprüfer, Prof. Dr. Hampicke und Elke Meier, führten die Kassenprüfung für das Jahr 2022 im Vorfeld der Mitgliederversammlung durch und erklären, dass keine Unregelmäßigkeiten aufgetreten sind.

TOP 5: Entlastung des Vorstandes

Elke Meier beantragt, den Vorstand zu entlasten.

Beschluss: Der Vorstand wird entlastet.

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen (bei Enthaltungen der Vorstandsmitglieder)

TOP 6: Bestellung der Kassenprüfer für 2023

Prof. Dr. Hampicke hat im Vorfeld der Mitgliederversammlung erklärt, sich als Kassenprüfer zur Wiederwahl zu stellen. Auch Elke Meier kandidiert wieder für das Amt der Kassenprüferin.

Beschluss: Prof. Dr. Hampicke und Elke Meier werden für 2023 als Kassenprüfer bestellt.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen (bei zwei Enthaltungen)

TOP 7: Änderung von § 9 Abs. 2 der Satzung des Vereins: Dauer der Wahlperiode der Vorstandsmitglieder

In der Diskussion zeigt sich, dass Vorstand und Mitgliederversammlung sich einig sind, die Dauer der Wahlperiode der Vorstandsmitglieder künftig von zwei auf drei Jahre zu verlängern (pro futuro-Lösung).

Antrag: § 9 Abs. 2 S. 1 der Satzung wird wie folgt geändert: „Die Vorstandsmitglieder werden von der Mitgliederversammlung für die Dauer von drei Jahren gewählt.“

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 8: Vorstandswahlen (Funktionen des Vorsitzenden und des stv. Vorsitzenden)

Nach § 9 der Satzung besteht der Vorstand aus mindestens fünf, höchstens sieben Mitgliedern. Vorstandswahlen sind satzungsgemäß erst 2024 erforderlich. Alle derzeitigen sieben Vorstandsmitglieder sind auf der Mitgliederversammlung vom 9. November 2022 auf die Dauer von zwei Jahren gewählt (bestätigt) worden.

Der Vorsitzende, Prof. Dr. Czybulka, und der stellvertretende Vorsitzende, Peter Fischer-Hüftle, hatten jedoch auf der Mitgliederversammlung vom 9. November 2022 und im Vorfeld der Mitgliederversammlung erklärt, diese Funktionen nicht länger wahrzunehmen; sie haben die Geschäfte nach dem 15. DNRT nur noch geschäftsführend weitergeführt. Prof. Dr. Czybulka erklärt, dass mit Durchführung des 15. DNRT die Funktion des Vorsitzenden vakant ist. Er beende wie angekündigt auch seine Mitgliedschaft im Vorstand. RA Fischer-Hüftle erklärt, weiterhin Mitglied im Vorstand bleiben zu wollen, jedoch nicht in der Funktion als stv. Vorsitzender.

Prof. Dr. Köck erklärt seine Bereitschaft, für das Amt des Vorsitzenden zu kandidieren und erläutert sein Konzept für eine zukünftige thematische Ausrichtung des DNRT e.V. In Zukunft soll der Themenkreis „Renaturierung und Landnutzung“ einen Schwerpunkt der Vereinstätigkeit darstellen. Angestrebt wird eine Projektförderung der Tagungsreihen des DNRT e.V. durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU). Dies soll z.B. in Gestalt einer finanziellen Förderung zukünftiger thematischer Tagungen und Workshops geschehen. Eine institutionelle Förderung des DNRT e.V. durch die DBU ist – laut DBU – dagegen nicht möglich. Die Fachtagungen des DNRT e.V. können nach Vorstellung von Prof. Dr. Köck in Zukunft im UFZ Leipzig (im „Leipziger Kubus“) stattfinden, ohne dass dem DNRT e.V. für die Nutzung der Räumlichkeiten Kosten entstehen.

Es folgt die Abstimmung über die Wahl von Prof. Dr. Köck in die Funktion des Ersten Vorsitzenden des DNRT e.V.

Es gibt keine Gegenkandidaten.

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen (bei Enthaltung von Prof. Dr. Köck)
Prof. Dr. Köck nimmt die Wahl an und übernimmt die Versammlungsleitung.

Der bisherige Vorsitzende, Prof. Dr. Czybulka, übergibt Prof. Dr. Köck einen USB-Stick, der alle relevanten Dateien des DNRT e.V. enthält.

Prof. Dr. Köck berichtet, dass als potentielle Kandidatin für die stv. Vorsitzende Frau Rechtsanwältin Dr. Franziska Hess in Betracht käme; sie ist jedoch noch kein Mitglied des DNRT e.V. Frau Dr. Hess hat sich wegen einer möglichen Kandidatur zur stellvertretenden Vorsitzenden Bedenkzeit erbeten und wird sich mit Prof. Dr. Köck in dieser Angelegenheit wieder in Verbindung setzen. Prof. Dr. Köck erklärt, dass bis zur nächsten, deshalb zeitlich früheren Mitgliederversammlung des DNRT e.V. im Jahr 2024 Klarheit über die Kandidatur(en) zum stv. Vorsitz des Vereins herbeigeführt werde.

RA Fischer-Hüftle erklärt sich daraufhin auf Bitten aus Reihen der Mitgliederversammlung bereit, die Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden geschäftsführend bis max. zum Ende der ersten Jahreshälfte 2024 bekleiden zu wollen, bis ein Nachfolger/eine Nachfolgerin gefunden ist.

Beschluss: In der ersten Jahreshälfte 2024 wird eine Mitgliederversammlung des DNRT e.V. durchgeführt, auf der auch die Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden/der stellvertretenden Vorsitzenden durchgeführt wird. RA Peter Fischer-Hüftle bleibt bis zu dieser Mitgliederversammlung geschäftsführend in der Funktion des stv. Vorsitzenden.

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen (bei Enthaltung von RA Fischer-Hüftle)

TOP 9: Mittelverwendung 2023/2024 (Förderung 15. und 16. DNRT)

Für den 16. DNRT 2025 fallen bislang noch keine finanziellen Mittel an. Er wird in gewohnter Weise vom DNRT e.V. finanziell unterstützt werden. Im Einzelnen kann darüber auf der MV 2024 entschieden werden. PD Dr. Till Markus, der in die Planung des 16. DNRT an der Universität Hamburg eingebunden ist, berichtet, dass Prof. Dr. Proelß weiterhin den 16. DNRT vor Ort (in Hamburg) durchführen wird. Im ersten Halbjahr 2024 planen Prof. Dr. Köck und PD Dr. Markus, mit ihm ein inhaltliches Konzept für den 16. DNRT zum Meeresnaturschutz zu erarbeiten. Für den Fachvortrag „Ostsee“ konnte Prof. Dr. Czybulka bereits Herrn Prof. Detlef Schulz-Bull (bis 2023 stv. Direktor des IOW) gewinnen, der sich bereiterklärt hat, den Vortrag zu übernehmen.

TOP 10: Konzept des Vorstands zur Arbeitsweise des wissenschaftlichen Beirats

Mitgliederversammlung und Vorstand sind sich einig, dass der DNRT e.V. von der Einrichtung eines wissenschaftlichen Beirats inhaltlich profitieren wird. Prof. Dr. Czybulka empfiehlt, die Modalitäten der Reisekostenerstattung für die Treffen des Beirats durch den DNRT e.V. frühzeitig festzulegen. Um eine zeitliche Kollision mit der jedes Jahr im September stattfindenden Bundesfachtagung in Kassel zu vermeiden, empfiehlt RA Fischer-Hüftle, die Treffen des Beirats im Frühjahr oder Frühsommer stattfinden zu lassen.

Prof. Dr. Köck plädiert dafür, neben juristischer Kompetenz auch nicht-juristische Kompetenz aus anderen Fachbereichen in den Beirat aufzunehmen. So sollen dem Beirat des DNRT e.V. neben Prof. Dr. Czybulka und einem weiteren Juristen/einer weiteren Juristin zwei Nicht-Juristen/Nicht-Juristinnen angehören. Das Konzept für den Beirat wird vom Vorstand bei der Mitgliederversammlung 2024 vorgelegt.

TOP 11: Ergebnisse des 15. DNRT zum Thema „Bergrecht und Naturschutz“; weiteres Vorgehen (Positionspapier des DNRT?)

Prof. Dr. Köck empfiehlt, dass der DNRT e.V. eine rechtspolitische Stellungnahme zur Bergrechtsnovelle abgeben soll. Ein „Schreibteam“ wird von Prof. Dr. Köck zusammengestellt (unter Mitwirkung von Dr. Felix Kaiser, den Prof. Dr. Köck in dieser Angelegenheit kontaktieren wird).

TOP 12: Vorbereitung des 16. DNRT 2025 zum Thema Meeresnaturschutzrecht (in Hamburg)

Der Stand der Planung des 16. DNRT wurde bereits bei TOP 9 erörtert.

TOP 13: Projekte des neu gewählten Vorstands, Verlegung der Geschäftsstelle, Zukunft des Vereins

Der neu gewählte Vorstand schlägt vor, in Zukunft die Themenfelder „Renaturierung“ und „natürlicher Klimaschutz“ in den Mittelpunkt der Vereinstätigkeit zu stellen (u.a. die praktische Umsetzung der Aufgaben der Renaturierung). Nachgegangen soll auch der Frage, wie Synergien von Klimaschutz und Naturschutz zu nutzen sind. Zugleich soll der DNRT e.V. aber den klassischen Naturschutz – z.B. Habitat- und Artenschutz, Weiterentwicklung der Eingriffs- und Ausgleichsregelung – nicht vernachlässigen.

Die Geschäftsstelle des DNRT e.V. wird voraussichtlich von Rostock nach Leipzig verlegt.

TOP 14: Verschiedenes, Termine

RA Dr. Peter C. Mohr meldet das Rechtsinstitut „Eigene Rechte der Natur“ als ein Thema für den 16. DNRT 2025 an. Prof. Dr. Köck betont die zunehmende Bedeutung dieses Rechtsinstituts im wissenschaftlichen Diskurs und in der Rechtspraxis (z.B. in Ecuador und Neuseeland). In der sich daran anschließenden Diskussion zeigt sich, dass das Thema in der Mitgliederversammlung und im Vorstand eine positive Resonanz erzeugt. Der Vorstand wird sich Gedanken machen, wann und in welcher Form sich der DNRT dem Thema widmen kann.

Bei der Planung von DNRT-Veranstaltungen 2024 sind Terminkollisionen mit dem Deutschen Naturschutztag 2024 in Saarbrücken zu vermeiden, der vom 24.-28. September 2024 stattfinden wird.

Gez. Prof. Dr. Detlef Czybulka

Versammlungsleiter (bis zur Neuwahl des 1. Vorsitzenden)

Gez. Prof. Dr. Wolfgang Köck

Versammlungsleiter (nach der Neuwahl des Vorsitzenden)

Gez. Dr. Peter Francesconi

Schriftführer